

# INHALT

Zum Geleit: Dr. Ursula Pasterk Amtsführende Stadträtin für Kultur von Wien	3
Vorwort der Herausgeberin	5
Hebbel – Selbstzeugnisse	78, 164, 184, 232
LOTHAR EHRlich: Hebbel zwischen Klassik und Moderne	9
ASTRID STEIN: Die Gattungspoetik Friedrich Hebbels im Kontext ihrer Epoche	19
HILMAR GRUNDMANN: Der Mensch ein Ding und weiter nichts? Zu Hebbels Prognose von der Verdinglichung als Lebensform moderner Gesellschaften	79
HILMAR GRUNDMANN: ,Welt und ich' Unterrichtspraktische Hinweise zu einem Sonett von Friedrich Hebbel	108
FRIEDRICH OBERKOGLER: Mensch und Mythos Der Nibelungen-Mythos bei Friedrich Hebbel und Richard Wagner	117
PETER LEISCHING: Dichter und Maler Wiener Freunde um Hebbel und Gurlitt	155
THEODOR TRUMMER: Hebbel und österreichische Autoren seiner Zeit	165
Briefwechsel Hebbel – Emil Kuh in Auszügen	180
IDA KOLLER-ANDORF: Zum Hebbel-Bild aus österreichischen Perspektiven	185

<b>MARTIN M. LANGNER:</b> Vier Briefe von Elise Lensing an Friedrich und Christine Hebbel	221
<b>RALPH ANDRASCHEK-HOLZER:</b> Aspekte der Hebbel-Rezeption bei Robert Hamerling	233
<b>HILMAR GRUNDMANN:</b> Robert Mühlher – ein Leben für die Wissenschaft	235
<b>IDA KOLLER-ANDORF:</b> Anhang	
I. Wiener Vorlesungen	239
Zum europäischen Geistesleben	
II. Das neue Literaturhaus in Wien	240
III. Hebbels Dramen auf der Bühne	241
Judith	
Herodes und Mariamne	
IV. Das Burgtheater und eine neue Identität?	252
V. Die Wiener Festwochen	257
Neue Theaterschrift Wr. Festwochen / Hebbel-Theater Berlin / Schauspielhaus Frankfurt a.M.	
VI. Das Hebbel-Theater Berlin	258
VII. Das Österr. Theatermuseum	260
VIII. Die Friedrich Hebbel-Gesellschaft Wien	263
Hebbel-Dokumentations- und Gedenkstätte	265
IX. Literaturnotizen	270
X. Die Autoren	275
XI. Bisher erschienene Publikationen	277